

Shopware 5

Inhalt:

- [Allgemeines](#)
- [Leistungsumfang](#)
 - [Implementierte Funktionen](#)
 - [Unterstützte Versionen](#)
 - [Technische Anbindung](#)
 - [Voraussetzungen](#)
 - [Optionale PDF Belegübergabe](#)
- [Konfigurationsoptionen der Schnittstelle](#)
 - [Übertragungseinstellungen](#)
 - [Dokumente](#)
 - [Artikel](#)
 - [Artikel - Sonderfunktionen](#)
 - [Bestellung](#)
 - [Lagerbestand](#)
 - [Tracking](#)
 - [Statuskennzeichen der Bestellungen](#)
 - [Versand](#)
 - [Zahlung](#)
 - [Sonderfunktionen](#)
 - [Storefront](#)
- [Verhalten der Schnittstelle](#)
 - [Übergabe von Aufträgen](#)
 - [Aktivierte PDF Übernahme zum Auftrag, ohne obligatorisch erforderliche Plugineinrichtung im Shop](#)
- [FAQ](#)
 - [Welche Rechte sind im Shop für den API Benutzer zu hinterlegen?](#)
 - [Was passiert wenn ein übertragener Auftrag vor Auslieferung in Shopware bereits gelöscht wurde?](#)

Allgemeines

In diesem Dokument ist die Shopware 5 Schnittstelle näher beschrieben. Bei Fragen können sie sich gerne an unseren Support wenden. Die Kontaktdetails sind auf der Seite [Logistikschnittstellen](#) zu entnehmen.

Nachfolgend erhalten sie wichtige Informationen zur Shopware Schnittstelle. Nachdem die Konfiguration der Anbindung geklärt ist, werden wir diese auf Wunsch für sie einrichten. Sie können dann Bestellungen in das Logistiksystem übergeben und erhalten Lagerbestände und Versandinformationen aus dem Logistiksystem.

Leistungsumfang

Implementierte Funktionen

Die Module Auftragsübernahme, Statusrückgabe inkl. Track&Trace sowie die Lagerbestandspflege sind implementiert.

Unterstützte Versionen

Shopware ab Version 5.0.0 wird unterstützt. Die Shopware Version 6.x wird noch nicht unterstützt.

Technische Anbindung

Die Shopware-Anbindung ist über die Shopware API realisiert.

Voraussetzungen

Zur Anbindung benötigen wir die Shop URL, den Benutzernamen und den zugehörigen API-Key.

Außerdem benötigen wir eine Vorgabe wie die Schnittstelle auf unserer Seite zu konfigurieren ist. Hierfür bitten wir um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen unter dem Punkt "[Konfigurationsoptionen der Schnittstelle](#)".

Optionale PDF Belegübergabe

Optional können die zum Auftrag existierenden Belege übernommen werden. Beigefügt erhalten sie zwei Plugins für ihr Shopware Setup. Diese sind nur erforderlich, wenn zugehörige PDF Dokumente übergeben werden sollen. Ist nicht geplant PDF Dokumente mitzugeben, bedarf es keiner Installation der Plugins. Die Plugins können kostenfrei aus dem Shopware Store bezogen werden.

Funktion der Plugins (Kompatibel zu Shopware 5):

Erweiterung der API um das PDF-Dokument.

Bezugsquelle: <http://store.shopware.com/bauer15235570746/bestelldokumente-api.html>

Automatisches erstellen der PDF Dokumente mit Cronjob, nach Bestellabschluss.

Bezugsquelle: <http://store.shopware.com/bauer96565885332/automatische-dokumenterstellung-rechnung-oder/und-lieferschein.html>

Konfigurationsoptionen der Schnittstelle

Übertragungseinstellungen

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Aufträge übertragen	ja/nein	Aktiviert die Übernahme von Aufträgen.
Status & Sendungsdaten übertragen	ja/nein	Aktiviert die Rückgabe von Status- und Sendungsdaten.
Lagerbestände übertragen	ja/nein	Aktiviert die Übernahme von Lagerbeständen.

Dokumente

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Auf PDF Dokumente warten und Auftrag erst dann übernehmen	ja/nein	Bei aktivierter Option, wird der Auftrag erst übernommen, nachdem ein PDF nach nachstehender Vorgabe erstellt wurde.
Lieferschein übertragen	ja/nein	Ist die Option "Auf PDF Dokumente warten und Auftrag erst dann übernehmen" mit "nein" belegt, hat diese Option keine Funktion.
Rechnung übertragen	ja/nein	Ist die Option "Auf PDF Dokumente warten und Auftrag erst dann übernehmen" mit "nein" belegt, hat diese Option keine Funktion.

Artikel

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Ausgeschlossene Artikelnummern	<Artikelnummern>	Die hier angegeben Artikelnummern werden von der Übernahme ausgenommen.
Artikelnummer == SKU	ja/nein	Ist diese Option mit "ja" belegt, wird die Artikelnummer in Shopware auch als Lagerhaltungsnummer verwendet. Das Attributfeld für SKU ist dadurch nicht erforderlich.
Attributfeld für SKU, fall nicht Artikelnummer	0 - 20	Ist die Option "Artikelnummer == SKU" mit "ja" belegt, hat diese Option keine Funktion. Der Spaltentyp in Shopware ist "Einfacher Text".
Attributfeld für MHD	0 - 20	Im Rahmen des Lagerbestandsupdate, wird in dieses Feld das MHD des Artikels hinterlegt. Liegen verschiedene MHD am Lager, wird hier immer das kürzeste MHD übergeben. Ist die Option mit dem Wert "0" konfiguriert, wird diese Funktion deaktiviert. Der Spaltentyp in Shopware ist "Datumfeld".

Artikel - Sonderfunktionen

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Attributfeld für Bundle-Artikel	0 - 20	Ist die Option mit dem Wert "0" konfiguriert, wird diese Funktion deaktiviert. Ist das Attributfeld im Shop leer, findet keine Anwendung statt. Auf die Lagerbestandsaktualisierung hat dieses Feld ebenfalls keinen Einfluss. Ist dieses Feld mit einem Wert belegt wird die Angabe der Artikelnummer oder SKU für die Übergabe an die Logistik ignoriert. Diese Funktion dient dazu, anstelle des eigentlichen Artikels, die hier definierten Artikel im Lager zur Auslieferung zu bringen. Es handelt sich also um ein Bundle/Set ohne das Bundlemodule des Shops hierfür zu verwenden. Der Spaltentyp in Shopware ist "Einfacher Text". Das Feld hat folgenden Syntax "<SKU>;<Menge>;<SKU>;<Menge>;<SKU>;<Menge>;<SKU>;<Menge>". Dieser Wert kann bis zur maximalen Feldlänge wiederholt werden. Beispiel: Der Artikel hat die Artikelnummer "ABC123". Bestellt der Kunde 2 Stück dieses Artikels bei dem folgende Werte hinterlegt sind "LAGER1;1 LAGER2;4" wird im Logistikauftrag folgendes übergeben. Der Kunde erhält dann 2x LAGER1 (2x bestellt x 1x LAGER1) und 8x LAGER2 (2x bestellt x 4x LAGER2). Bei Mengenangaben ist ein Punkt als Dezimaltrenner zu verwenden. Beispiel: Menge = "4,25 kg", Angabe im Feld = "4.25".
Aggregation der Bundle-Artikel	ja/nein	Bundle-Artikel in einem Auftrag mit dem gleichen Artikel werden in eine Position zusammengefasst und die Einzelmengen aufsummiert.  Die Lagerbundles im "Attributfeld für Bundle-Artikel" werden dadurch nicht aggregiert. Es werden nur die Bestellpositionen in Shopware selbst zusammengefasst.

Bestellung

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
--------	----------------	-----------

Aggregation der Bestellpositionen	ja/nein	Bestellpositionen in einem Auftrag mit dem gleichen Artikel werden in eine Position zusammengefasst und die Einzelmengen für die Übergabe an das Lager aufsummiert.
Keine Übertragung der Anrede	ja/nein	Die persönliche Anrede (Herr/Frau) des Kunden wird bei der Übertragung nicht mit übernommen.
Kontaktadressen in Lieferadresse übernehmen	ja/nein	Bei aktivierter Option werden die Kontaktdaten (E-Mail, Telefon- und Faxnummer) aus der Rechnungsadresse übernommen. Sofern diese nicht in der Lieferadresse angegeben wurden.
DHL Packstationsadresse aufbereiten	ja/nein	Bei aktivierter Option wird die Lieferadresse nach Vorgaben der DHL für Packstationen formatiert, sofern die Lieferung an eine Packstation erfolgt.
Fehlende Hausnummer mit '0' ergänzen	ja/nein	Hat der Kunde in der Adresse keine Hausnummer angegeben wird nach der Straßenangabe als Hausnummer eine '0' ergänzt. Hintergrund ist hier das Bestellungen die fristgerecht versendet werden müssen ansonsten nicht versendet werden können. Daher ist es in einigen Fällen ggf. günstiger die Sendung bewusst falsch adressiert zu versenden. Bevor die Hausnummer mit '0' belegt wird, versucht die Schnittstelle im Adresszusatzfeld 1 und 2 eine Hausnummer zu ermitteln und in die Straße umzuziehen.

Lagerbestand

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Reservieren der Artikel	ja/nein	Falls ja, dann ist der frei verfügbare Lagerbestand - Menge in offenen Bestellungen des Shops = Lagerbestand im Shop
Lagerbestand in Shop übertragen	ja/nein	

Tracking

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Trackingdaten in Shop übertragen	ja/nein	
Verwerfen zusätzlicher Trackingnummern im Feld 'Tracking Code'	ja/nein	Ist die Option mit dem Wert 'nein' konfiguriert, wird diese Funktion deaktiviert und alle Sendungsnummern werden im Feld 'Tracking Code' zur Bestellung abgelegt. Das ist das Standardverhalten. Bei aktivierter Option ('ja') wird nur die erste Sendungsnummer im Feld 'Tracking Code' zur Bestellung abgelegt. Alle weiteren Sendungsnummern, sofern vorhanden, sind im internen Kommentar zur Bestellung einsehbar.
Versandmengen auf Positionsebene bei Versand setzen	ja/nein	Bei aktivierter Option werden die Bestellpositionen im Rahmen der Sendungsdatenrückgabe aktualisiert. Die Versandmenge wird dadurch immer auf die Bestellmenge gesetzt. Dadurch werden die reservierten Mengen in Pickware aufgelöst und als versendet gekennzeichnet.

Statuskennzeichen der Bestellungen

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Freigabe zum Versand	Auftragsstatus: offen Zahlstatus: "komplett bezahlt" <u>ODER</u> "komplett in Rechnung gestellt"	Die vorstehenden Angaben sind die Standardwerte der Schnittstelle, bitte anpassen falls abweichend. Es sind alle in Shopware zulässigen Statuswerte, die in der Standardinstallation verfügbar sind (Shopware Core). Zusätzlich werden benutzerdefinierte Stati mit der internen ID 9 - 99 beim Auftragsstatus und der internen ID 36 - 99 beim Zahlstatus unterstützt.
Bestellung ist übertragen	Auftragsstatus: "zur Lieferung bereit"	Die vorstehenden Angaben sind die Standardwerte der Schnittstelle, bitte anpassen falls abweichend. Der Zahlstatus wird nicht mehr ausgewertet oder verändert.
Bestellung ist abgeschlossen	Auftragsstatus: "komplett ausgeliefert"	Die vorstehenden Angaben sind die Standardwerte der Schnittstelle, bitte anpassen falls abweichend. Der Zahlstatus wird nicht mehr ausgewertet oder verändert.

Fehler in der Bestellung	Auftragsstatus: "klärung notwendig"	Details hierzu stehen, bei einem Fehler, im internen Kommentar der Bestellung. Die vorstehenden Angaben sind die Standardwerte der Schnittstelle, bitte anpassen falls abweichend. Der Zahlstatus wird nicht mehr ausgewertet oder verändert.
--------------------------	-------------------------------------	--

Versand



Nur falls mehr als eine Versandart verwendet wird, sind Angaben erforderlich. Standardmäßig wird immer als versichertes Paket versendet.

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Abholung ab Lager	<Name der Versandart(en)>	Die gewählte Versandmethode führt zu einer Bereitstellung der Waren zur Abholung ab Lager beim Dienstleister. Bitte geben sie pro Zeile die Bezeichnung der Versandart an, auf die diese Regel zutrifft.
Versicherter Versand	<Name der Versandart(en)>	Dies ist die Standardversandart. Die Information wird aus dem Feld "Name" entnommen. Die gewählte Versandmethode führt zu einem versicherten Versand beim Dienstleister. Bitte geben sie pro Zeile die Bezeichnung der Versandart an, auf die diese Regel zutrifft.
Unversicherter Versand	<Name der Versandart(en)>	Die gewählte Versandmethode führt zu einem unversicherten Versand beim Dienstleister. Bitte geben sie pro Zeile die Bezeichnung der Versandart an, auf die diese Regel zutrifft.
Speditionsversand	<Name der Versandart(en)>	Die gewählte Versandmethode führt zu einem versicherten Versand per Spedition beim Dienstleister. Bitte geben sie pro Zeile die Bezeichnung der Versandart an, auf die diese Regel zutrifft.
Gesperrte Versandarten	<Name der Versandart(en)>	Die hier angegebenen Versandarten sind gesperrt. Eine Übernahme in die Logistik findet für Aufträge mit diesen Versandarten nicht statt.
Interner Warenverkehr	<Name der Versandart(en)>	Die gewählte Versandmethode führt zu einem internen Warenverkehr im Lager des Dienstleisters. Bitte geben sie pro Zeile die Bezeichnung der Versandart an, auf die diese Regel zutrifft.

Zahlung

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Zahlarten ID für Nachname	<ID der Zahlart im Shop>	Standardwert ist "3" (Shopware Standard). Bei dieser Zahlart wird der Bruttogesamtbetrag der Bestellung als Einzugsbetrag übergeben.

Sonderfunktionen

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Zuordnung von Attributen	<attrN Feldname>	Hier können die Standardattribute für Artikel attr1 bis attr20 eigenen benutzerdefinierten Feldern zugewiesen werden. Der Aufbau ist '<Standardattributsfeld> <Benutzerdefiniertes Attributsfeld>'.
Dublettenprüfung für Bestellungen	ja/nein	Diese Funktion prüft ob die Bestellung bereits übernommen wurde. In Sonderfällen wird durch externe Plugins die Bestellung wieder in den Status 'offen' gesetzt. Dadurch wird die Bestellung erneut übertragen. Hier wird anhand der internen ID der Bestellung geprüft ob diese bereits übernommen wurde. Das erfolgt unabhängig vom Statuswechsel der Bestellung.

Storefront

Option	Mögliche Werte	Bemerkung
Begrenzung auf Storefront	lt. Auswahlliste	Die Begrenzung auf ein Storefront führt dazu das alle Bestellungen der anderen Storefronts nicht übernommen werden. Wird die Einstellung '[Alle Storefronts]' ausgewählt werden alle Aufträge aus allen Quellen übernommen.

Verhalten der Schnittstelle

Nachfolgend haben wir Ihnen zum besseren Verständnis, das Verhalten der Schnittstelle näher erläutert.

Übergabe von Aufträgen

Befindet sich der Auftrag im Status "Freigabe zum Versand" wird dieser von der Schnittstelle übernommen. Nach der erfolgreichen Übernahme wird der Status "Bestellung ist übertragen" gesetzt.



Ein bereits übernommener Auftrag wird erneut übertragen, wenn im Shop der Status "Freigabe zum Versand" wiederholt gesetzt wird.

Aktivierte PDF Übernahme zum Auftrag, ohne obligatorisch erforderliche Plugineinrichtung im Shop

In diesem Fall, wird der Auftrag nicht übernommen.

FAQ

Welche Rechte sind im Shop für den API Benutzer zu hinterlegen?

API-Endpunkt		Rechte				
URL	Ressource	erstellen	lesen	aktualisieren	löschen	Bemerkungen
/api/articles	articles	-	X	-	-	X = erteilt / - = nicht erforderlich
/api/caches	caches	-	-	-	-	
/api/categories	categories	-	X	-	-	
/api/customerGroups	CustomerGroup	-	X	-	-	
/api/customers	customer	-	X	-	-	
/api/generateArticleImages	article	-	-	-	-	
/api/media	media	-	-	-	-	
/api/orders	order	-	X	X	-	
/api/propertyGroups	PropertyGroup	-	X	-	-	
/api/shops	shop	-	X	-	-	
/api/translations	translations	-	-	-	-	
/api/variants	variants	-	X	-	-	
/api/version	version	-	X	-	-	
/api/documents	order/documents	-	X	-	-	Dokumentenabruf (Plugin)

Was passiert wenn ein übertragener Auftrag vor Auslieferung in Shopware bereits gelöscht wurde?

Schlägt das zurückgeben von Statusinformationen oder Sendungsdaten fehl, weil z. B. der Auftrag nicht mehr in Shopware gefunden wird, wird der Auftrag mit Fehlerkennzeichen in der Schnittstelle geschlossen. Es wird nicht mehr Versucht den Status zu übermitteln.